

Protokoll

Samtgemeinde Jümme

über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses (SKS-J-09-2026) am
Dienstag, 24.02.2026, Samtgemeindeverwaltung, Rathausring 8-12, 26849 Filsum.

Beginn: 15:00 Uhr, Ende: 16:30 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Herr Ruben Grüssing

Mitglieder

Herr Udo Dänekas

Herr Bernhard Gathen

Herr Harald Grüter

Herr Ralf Meyer

Herr Holger Schulte

Herr Ralf zum Buttel

Von der Verwaltung

Herr Christoph Busboom

ab TOP 11

Herr Ralf Möhlmann

Gäste

Herr Duke Berends, Senioren- u. Behindertenbeirat im öffentlichen Teil

Herr Micha Brockmann, Gemeinwesenpfleger

Frau Verena Hanneken

stimmberechtigt

Herr Gunnar Hein, Schulleiter GS Filsum

stimmberechtigt

Frau Frauke Möhlmeyer, Eltervertreterin

Frau Antje Rull, Elternvertreterin

Frau Britta Tetzlaff, Schulleiterin GS Dertern

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung des Protokolls vom 13.11.2025**
- 4. Sachstand Schulen DS-J-17-0546**
- 5. Sachstand Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung von Kindern im Grundschulalter**

6. **Sachstand Digitalpakt 2.0 DS-J-17-0548**
7. **Sachstand Förderrichtlinie zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau**
8. **Beratung und Beschlussempfehlung über die Fortsetzung des Schwimmbusses DS-J-17-0549**
9. **Sachstand Senioren- und Behindertenbeirat und Erörterung**
10. **Wahl und Konstituierung des Senioren- und Behindertenbeirates der Samtgemeinde Jümme DS-J-17-0550**
11. **Sachstand Ferienpass und Förderakquise**
12. **Anträge und Anfragen**

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Grüssing begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.
Im Anschluss erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden.

2. Feststellung der Tagesordnung

Da die Präventionsfachkraft heute nicht teilnehmen kann, entfällt der Tagesordnungspunkt 12. Die Verwaltung sagt zu, den entsprechenden Sachstandsbericht als Informationsdrucksache in das Ratsinformationssystem einzustellen.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung unter vorgenannter Veränderung einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 13.11.2025

Das Protokoll der Sitzung vom 13.11.2025 wird mit 4 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen genehmigt.

4. Sachstand Schulen DS-J-17-0546

Seitens der Verwaltung wird der allgemeine Sachstand der Schulen anhand der Drucksache unter Darstellung der Geburtenzahlen und der prognostizierten Entwicklungen dargestellt.

Es zeichnet sich ab, dass im kommenden Jahr in Veränderung zur derzeitigen Situation eine zusätzliche Klasse in Detern eingerichtet werden muss, am Standort Filsum wird voraussichtlich eine Klasse weniger im kommenden Schuljahr geführt.

Ansonsten wird auf die umfangreichen Darstellungen der Schulleitungen im letzten Protokoll des Fachausschusses verwiesen. Die Grundschulleitung Filsum weist aufgrund anhaltend hoher Teilnehmerzahlen am Mittagstisch auf die ungenügende Raumsituation der Mensa hin.

5. Sachstand Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung von Kindern im Grundschulalter

Seitens der Verwaltung wird umfassend über die rechtliche Situation und die notwendigen Abstimmungen auf Kreisebene informiert.

Festgelegt wurde bereits über die Absichtserklärung (Letter of Intent):

1. Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder beginnend ab dem Schuljahr 2026/2027 wird außerhalb der Schulferien durch Angebote der Ganztagschule gewährleistet.
2. Der Landkreis betreibt keinen kostenintensiven Hortausbau.
3. Die Erfüllung des Rechtsanspruchs innerhalb der Schulferien (Ferienbetreuung) wird durch den Landkreis organisiert. Die Variante der Aufgabenwahrnehmung durch die kreisangehörigen Kommunen im Rahmen einer Aufgabenübertragung nach § 13 Nds. AG SGB VIII ist nicht beabsichtigt.
4. Das aktuell freiwillige Angebot der Ferienbetreuung wird zunächst weitergeführt und läuft sukzessive mit der Einführung des Rechtsanspruchs aus.

Alles Weitere soll in gemeinsamen Abstimmungen geregelt werden zum Ziele einer gelingenden Umsetzung des Rechtsanspruchs. Die kreisweite Arbeitsgruppe trifft nach Stand der Dinge – noch nicht endverhandelt – folgende ergänzende Empfehlungen für das bevorstehende Schuljahr; eine dauerhafte Vereinbarung (ähnlich Kita) wird noch nicht geschlossen, da mit notwendigen Anpassungen (u.a. durch veränderte Landesinformationen) zu rechnen ist:

- Von montags bis donnerstags wird die 8-stündige Betreuungszeit für sämtliche Schuljahrgänge angeboten.
- Freitags verbleibt es im bevorstehenden Schuljahr bei der Erfüllung des Rechtsanspruches zunächst für den 1. Schuljahrgang (Ausnahme: offene Eingangsstufen).
- Die Förderung der Ganztagschulen wird analog der bisherigen Regelung fortgesetzt, (bisher: sodass Landkreis und kreisangehörige Gemeinden zu gleichen Anteilen die Betreuung bezuschussen).
- Es findet im kommenden Schuljahr eine Prüfung statt, ob und in welcher Höhe dieser Zuschuss tatsächlich vonnöten bzw. angemessen ist.
- Hinsichtlich der Planung der Schülerbeförderung lädt der Landkreis zu Abstimmungsterminen auf Gemeindeebene (unter Teilnahme der jeweiligen Schulleitungen) ein. Die Termine sollen vor Ostern 2026 stattfinden.
- Die Gebühren für das Ferienbetreuungsangebot sollten um ca. 50% angehoben werden.
- Den kreisangehörigen Städten, Samtgemeinden und Gemeinden entstehen bei dieser Regelung zusätzliche Aufwendungen hinsichtlich der Bewirtschaftung (Kosten für Küchenpersonal, Reinigungskosten, Energiekosten...). Hierfür soll ein Ausgleich geregelt werden. Eine einfache Lösung über die Förderung der Ganztagschulen, indem der Landkreis seinen Anteil an der Förderung der Ganztagschulen anstelle der bisherigen 50:50 – Regelung erhöht, wird angestrebt.

Die HVB-und Vertreterrunde auf Kreisebene am 24.02.2026 hat diesen Empfehlungen grundsätzlich zugestimmt; die Verhandlungen mit dem Landkreis sollen auf dieser Basis fortgesetzt werden. Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe findet Mitte März statt. Die Gremien werden laufend in Kenntnis gesetzt und eingebunden.

Der Fachausschuss nimmt den Sachstand zustimmend zur Kenntnis.

6. Sachstand Digitalpakt 2.0 DS-J-17-0548

Die Samtgemeinde Jümme hat die technische Infrastruktur an den Grundschulen im Jümmegebiet unter Nutzung der Mittel des DigitalPaktes sehr zielgerichtet ausgebaut.

Der Samtgemeinde Jümme standen für die drei Grundschulen über den Digitalpakt rund 139.000 Euro zur Verfügung. In einem ersten Schritt erfolgte für ca. 117.000 Euro der LAN- und WLAN- Ausbau an den drei Grundschulen. Im Anschluss wurden alle drei Grundschulen mit iServ ausgestattet (34.000 Euro zuzüglich Nebenkosten durch den IT-Dienstleister). Damit wurden die Fördermittel für das Jümmegebiet in Gänze gebunden. Gemäß Beschlusslage wurden darüber hinaus für sämtliche genutzte Klassenräume in den Grundschulen digitale Wandtafeln für ca. 72.000 Euro angeschafft.

Das Gesamtvolumen für die erfolgte Digitalisierung der drei Schulen in Trägerschaft der Samtgemeinde Jümme beläuft sich in Summe auf rund 230.000 Euro. Davon konnten gemäß Planung rund 139.000 Euro aus den für Jümme zur Verfügung gestellten Fördermitteln finanziert werden. Durch das Restmittelverfahren konnten daneben mit drei bewilligten Förderanträgen insgesamt weitere 52.000 Euro außerplanmäßig eingeholt werden, sodass den vorgenannten Ausgaben in Summe rund 191.000 Euro aus Fördermitteln gegenüberstehen.

Nun ist ein DigitalPakt 2.0 angekündigt. Die entsprechende Landesrichtlinie mit den genauen Förderbedingungen liegt noch nicht vor. Sobald diese Richtlinie erlassen ist, wird sich die Verwaltung mit den Schulleitungen zusammensetzen und die für die Grundschulen bestmögliche Nutzung der Fördermittel erörtern.

Die Thematik gelangt zu gegebener Zeit zur Beschlussfassung in die politischen Gremien.

Der Fachausschuss nimmt den Sachstand zustimmend zur Kenntnis.

7. Sachstand Förderrichtlinie zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau

Die Samtgemeinde Jümme hatte sich unter Einbindung des Fachteams Schule ausführlich mit dem Thema befasst und die Raumbedarfe bewertet. Im Ergebnis wird die Förderrichtlinie zum Investitionsausbau Ganztagsausbau genutzt für den Bau der Mensa mit Nebenraum in Detern. Die Bauaufträge sind vergeben; die Bauhauptarbeiten laufen derzeit. Nach der winterbedingten Unterbrechung der letzten Wochen wurden nun die Maurerarbeiten wiederaufgenommen. Es wird angestrebt, die Maßnahme möglichst bis zum nächsten Schuljahresbeginn fertigzustellen.

8. Beratung und Beschlussempfehlung über die Fortsetzung des Schwimmbusses DS-J-17-0549

Die Verwaltung berichtet anhand der vorliegenden Drucksache für die sehr starke Resonanz des derzeitigen Schwimmbusangebotes. Da bedingt durch die Kommunalwahlen im laufenden Jahr keine Herbstsitzung terminiert ist, gelangt die Thematik bezüglich einer Fortsetzung im kommenden Winter bereits jetzt auf die Tagesordnung.

Es wird einstimmig empfohlen, den Schwimmbus im kommenden Winter zu grundsätzlich gleichen Konditionen wieder anzubieten.

9. Sachstand Senioren- und Behindertenbeirat und Erörterung

Duke Berends berichtet über die aktuelle Arbeit des Senioren- und Behindertenbeirates. Er weist auf verschiedene Angebote wie Seniorenturnen, das Programm „3000 Schritte“, Teenachmittage hin, die in einigen Bereichen im Jümmegebiet angeboten werden. Gegen Ende des zurückliegenden Jahres wurde – unter Mitwirkung der Verwaltung – ein aktualisierter Flyer mit den Angeboten und Kontakten des Senioren- und Behindertenbeirates aufgelegt; diesem lassen sich die Details entnehmen. Er weist auf den vorhandenen Bedarf bezüglich des angebotenen Fahrdienstes hin. Hier wäre eine personelle Verstärkung im Bereich Detern wünschenswert. Für Anregungen, wer sich in diesem Bereich zusätzlich ehrenamtlich einbringen könnte, wäre der Senioren- und Behindertenbeirat dankbar.

Der Fachausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

10. Wahl und Konstituierung des Senioren- und Behindertenbeirates der Samtgemeinde Jümme DS-J-17-0550

Die Verwaltung teilt mit, dass die Samtgemeinde Jümme 2017 die der Drucksache als Anlage beigefügte „Richtlinie für die Bildung und Arbeit eines Senioren- und Behindertenbeirates der Samtgemeinde Jümme“ beschlossen hat.

Da im Jahr 2026 Kommunalwahlen anstehen und die Amtszeit des Senioren- und Behindertenbeirates sich an der jeweiligen Wahlperiode des Rates der Samtgemeinde Jümme orientiert, wird auf die getroffenen Regelungen zum Wahlverfahren verwiesen.

11. Sachstand Ferienpass und Förderakquise

Micha Brockmann berichtet über seine Tätigkeit in diesem Bereich:

Ferienpass der Samtgemeinde Jümme:

- Vorbereitung des „Info-Briefes“ an alle Vereine und Akteure der Samtgemeinde sowie alle Personen, die in den letzten Jahren Angebote in den Sommerferien gestaltet haben (inkl. Termin-Ankündigung für das Dankesfest)
- Anpassung des Abfragebogens für analoge Rückmeldung der potentiellen Akteure
- Veranstaltende können ab diesem Jahr im Onlineportal selbst die Angebote anlegen, bearbeiten & die Liste der Teilnehmenden einsehen.
- Layouts des Übersichtshefts des Ferienpass (Printversion)
- Layout und Vorbereitung des ausführlichen Ferienpass (Digitale Version)
- Vorbereitung und Anpassung des Online-Anmeldeportals

Förderungen:

- Akquise von Informationen zu unterschiedlichen Förderprogrammen, Stiftungen und neuen Förderrichtlinien lokal sowie überregional.
- Zusammenfassung von Förderprogramm-Inhalten sowie Versendung von interessanten und erfolgsversprechenden Förderprogrammen

Aktuell:

- Fördermittelakquise für E-Lastenfahräder für die Samtgemeinde Jümme

- Fördermittelakquise für Erneuerung von Mobiliar für Familienveranstaltungen der Gemeinschaft Filsum
- Fördermittelakquise für Umbaumaßnahmen des SV Nortmoor
- Vermittlung Fördermöglichkeit für PC-Stammtisch
- Fördermittelakquise für Repaircafé
- Unterstützung bei Förderanträgen für den Gemeinschaftsgarten Nortmoor

12. Anträge und Anfragen

Es ergehen keine Anträge und Anfragen.

Vorsitzender Grüssing schließt um 16 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil, verabschiedet den Vertreter des Senioren- und Behindertenbeirates und eröffnet sogleich den nichtöffentlichen Sitzungsteil.

Bürgermeister

Gemeindedirektor

Protokollführer

[Grüssing]

[Busboom]

[Ralf Möhlmann]